

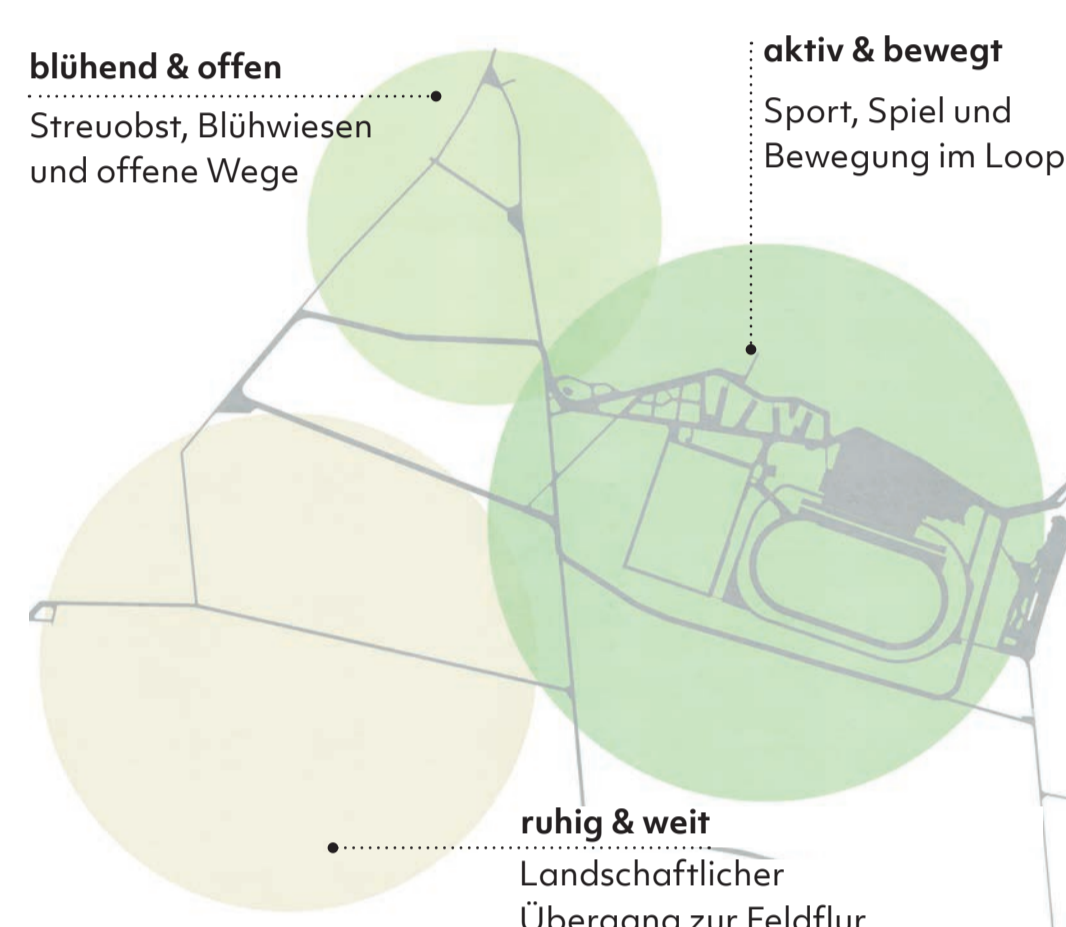


Mit der Entwicklung des Bürgerparks Sickergrund erhält die Stadt Kitzingen die Chance einen bewegungsorientierten, naturnahen und zeitgemäßen Erholungsraum zu schaffen, der neue Räume für Nachbarschaft öffnet und zugleich die Anbindung an die Innenstadt sowie an das Mainufer stärkt.

Der Entwurf versteht den Ort als einen vielfältigen Freiraum, der Bewegung, Erholung, ökologische Themen und hohe gestalterische Standards zusammenführt. Es entsteht ein lebendiger, klimaresilienter Park mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

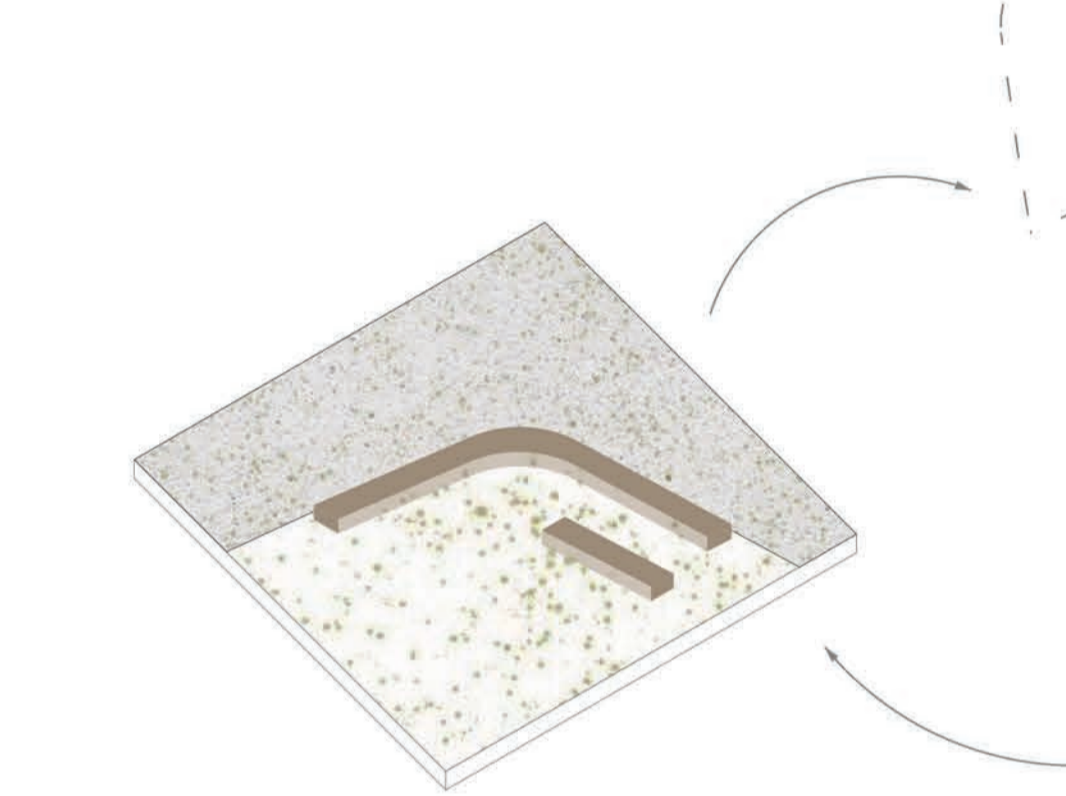
Raumkonzeption
Mit Feingespitzengefühl greift die Neugestaltung bestehende Elemente, wie die Sportflächen sowie die Neuplanung der Sporthalle auf und platziert Veränderungen und neue Setzungen unter Bewahrung der übergeordneten landschaftlichen Struktur mit einem verantwortungsvollen Mittelmaß bei größtmöglicher Wirkung für die Zukunft. Die Gestaltung bleibt dabei zurückhaltend, zugleich zeitgemäß fordernd und legt besonderen Wert auf ökologische, nachhaltige Themen und hohe gestalterische Standards.

Unter dem Leitbild des Klimawandels entstehen drei charaktervolle, aufeinander abgestimmte Raumtypologien („blühend & offen“, „aktiv & bewegt“ sowie „ruhig & weit“), die eine ausbalancierte Verbindung aus flexibler Nutzbarkeit, ökologischer Qualität und identitätsstiftender Gestaltung schaffen. Neue Zugänge wirken einladend und großzügig, leiten in den Park und verbinden ihn mit der Umgebung.

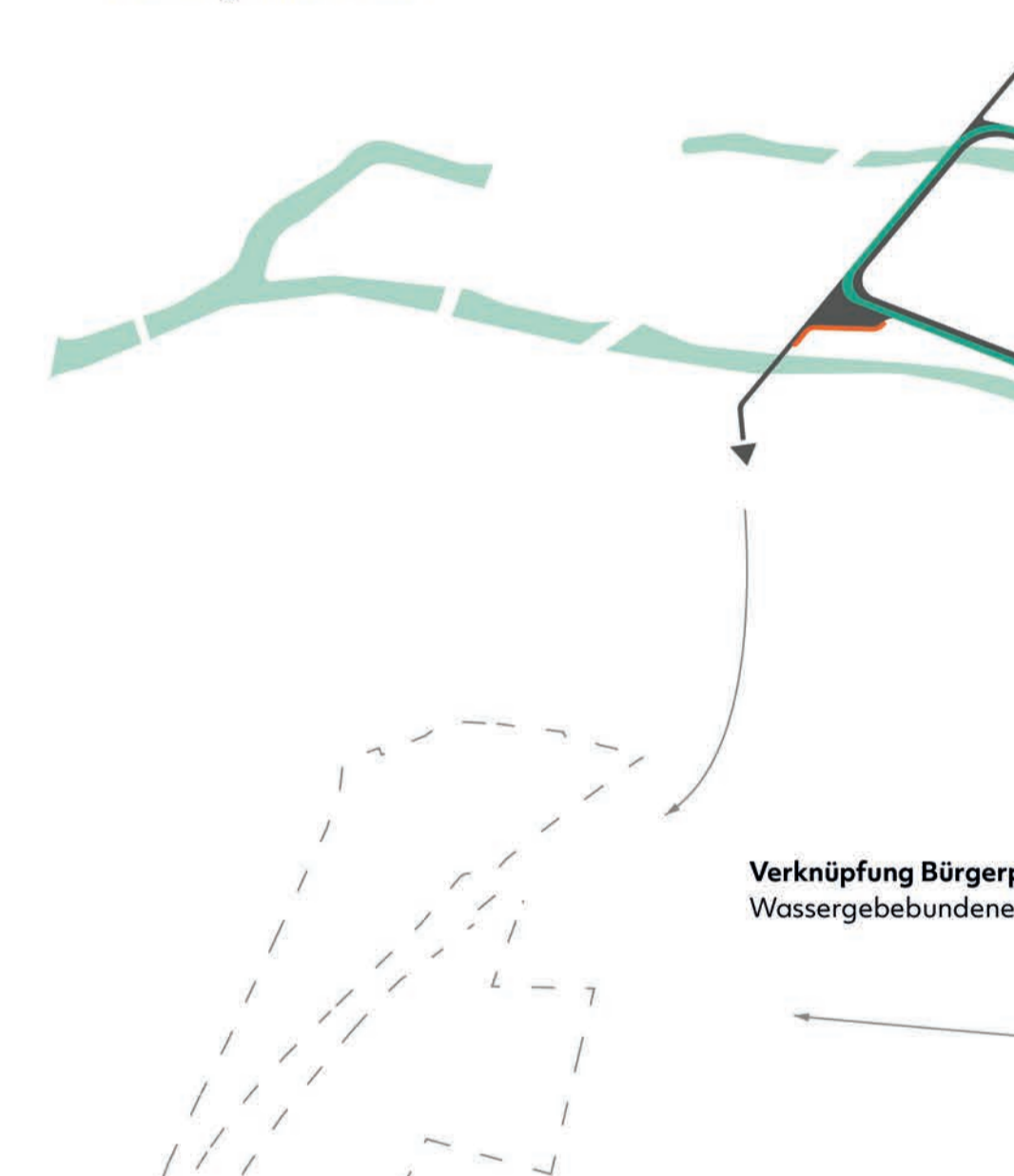


blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehende

Dügel als wiederkehrendes Element
Über das Gebiet hinaus (s.u. im nördlichen Ideenteil) werden wichtige Wegeverbindungen markiert und betont.



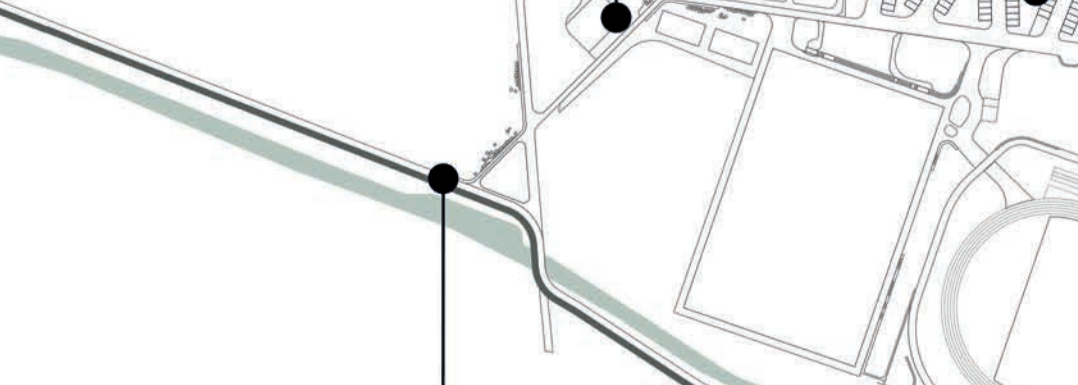
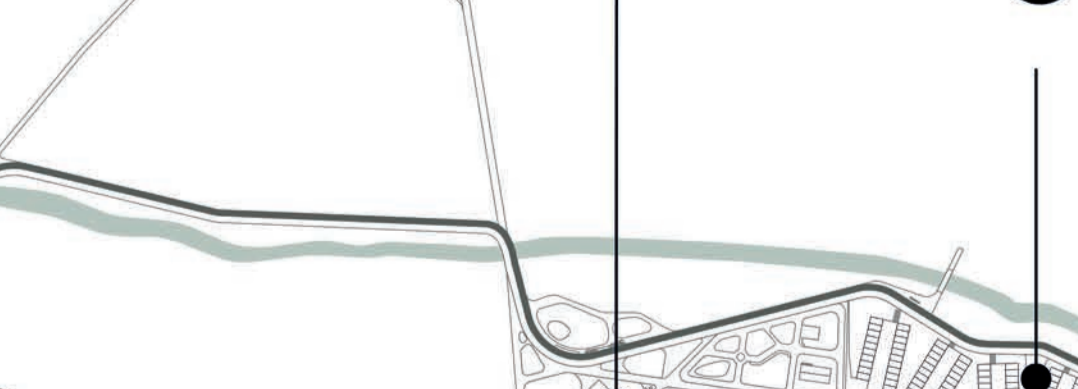
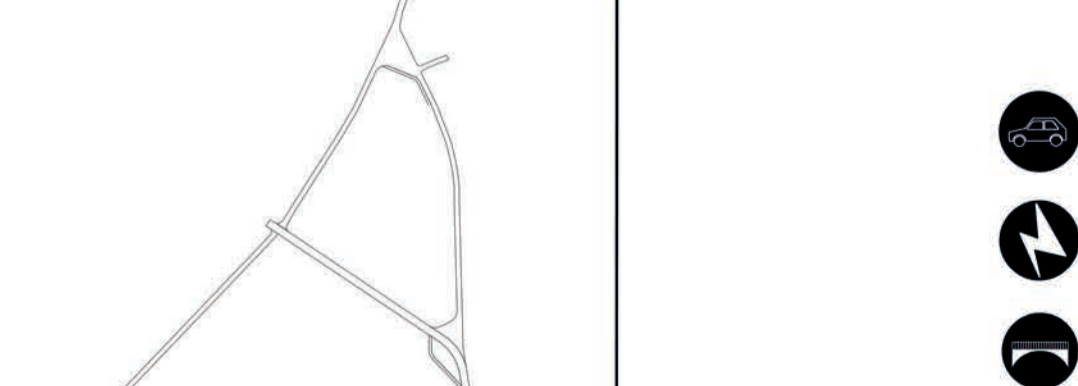
Randbefassungen als wiederkehrendes Element
Eingänge, Wegeachsen und wichtige Ankerpunkte entlang der Wege werden durch Mauern, Sitzelemente oder Stufen als Gestaltungselemente markiert.



MATERIALIÄT
Verschiedene Bodenbeläge gliedern das Gebiet und unterstützen die jeweiligen Nutzungen. Wassergebundene Wegebeläge und Asphalt bilden die Grundröße des übergeordneten Wegenetzes. Spielflächen und kiesartige Flächen markieren Spiel- und Aufenthaltsbereiche. Im Bereich des Bewegungslaufs wird ein hell abgestufter Asphalt verwendet, der punktuell mit farbigen Bodenprints gestaltet ist. Diese setzen visuelle Akzente, markieren Bewegungszonen und stärken die gestalterische Identität. EPDM-Beläge kommen auf ausgewählten Spiel- und Sportflächen zum Einsatz. Holzelemente finden sich bei Sitzelementen, Podesten und Brüstungen, während Beton insbesondere für Stufen, Kanten und Übergänge verwendet wird.



Erschließungssystem, Materialwahl und Gestaltungsprinzipien



Spiel und Sport im neuen Bürger- & Sportpark
Im Zentrum des Parks bündelt sich das vielfältige Angebot an intensiven Nutzungen. Entstanden ist ein breites Spektrum an Spiel-, Sport- und Aufenthaltsmöglichkeiten, das inklusiv gestaltet ist und für alle Altersgruppen attraktive Optionen bereithält. Durch die räumliche Konzentration bleibt das übrige Gebiet ruhiger und naturnah erlebbar, während im Mittelpunkt ein lebendiger Ort für Bewegung, Begegnung und Austausch geschaffen wird.

Blick vom Loop in Richtung Spiel- und Sportbereich

Bestehende Feldwege werden qualifiziert, so dass sie zu einem schlüssigen Erschließungssystem verbunden werden. Die Wegführung leitet zu bestehenden Tennisanlage, die neu geordnet und gestalterisch eingebunden wird. Gegenüber wird auch die Hundeschule an das Wegenetz angeschlossen.

Von hier aus führt der Weg weiter zu bestehenden Unterführung unter der Staatsstraße und verbindet das Gebiet mit dem Mainufer. Dort entsteht ein neuer Ort am Wasser, der die Entwurfsprinzipien aufgreift und bewusst reduziert gestaltet ist. Eine gezielte Wegführung und markante Bodenprints strukturieren den Ort, der gleichzeitig an den Mainweg angeschlossen ist.

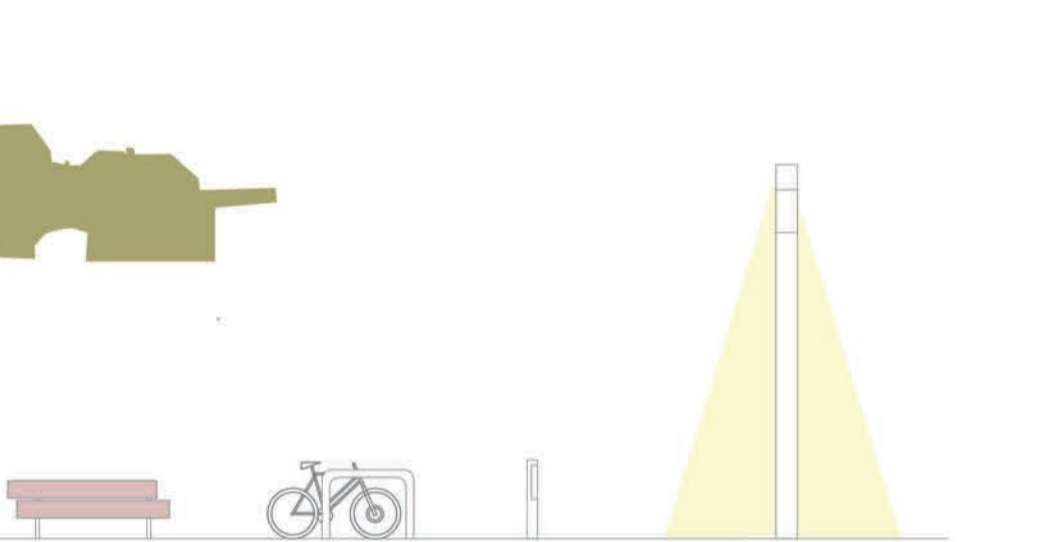
Ökologie und Vegetation
Der Entwurf setzt auf eine naturnahe Gestaltung, die ökologische Funktionen stärkt und atmosphärisch prägt. Bestehende Gehölzstrukturen und Streuböschungen werden erhalten und mit extensiven Wiesenflächen sowie kleinteiligen Vegetationsbildern ergänzt. Ziel ist es ein gemischtes, artreiches Spektrum, das über das Jahr hinweg sowohl Blüte und Blattfärbung, aber auch Nahrung und Habitat für Insekten, Vögel und Kleintiere bietet. Der Pflegeaufwand soll dabei möglichst extensiv und klimangepasst bleiben.

Ein dezentrales Regenwassermanagement mit flachen Mulden unterstützt die Retention, trägt zur Kühlung des Mikroklimas bei und leistet einen aktiven Beitrag zur Klimaanpassung. Auch die Stellplatzflächen sind so konzipiert, dass sie bei Starkregenereignissen überschüssiges Wasser in angrenzende Retentionsbereiche ableiten und somit integraler Bestandteil eines nachhaltigen Entwässerungssystems sind.

Materialität und Umsetzung
Verfolgtes Ziel ist eine größtmögliche Entregung und ein ressourcenschonendes Bauen. Bestehende Strukturen werden, wo möglich, erhalten und in eine neue Gestaltung überführt, wie z.B. durch die Überarbeitung vorhandener Feldwege oder die Wiederverwendung von Erdmassen für die Modellierung im Gelände. Neue Beläge und Ausstattungen orientieren sich an den Prinzipien der Dauerhaftigkeit, Recyclingfähigkeit und einfachen Pflege.

Die Materialwahl folgt einer klaren, reduzierten Formsprache mit natürlichen, hellen Oberflächen, die den landschaftlichen Charakter des Parks unterstreichen. Punktuell eingesetzte Beläge, wie im Bereich der Spiel- und Sportflächen orientieren sich an funktionalen Anforderungen wie Fallschutz und Barrierefreiheit, ohne den gestalterischen Gesamteindruck zu unterbrechen. Mit zusätzlicher Ausstattung wird bewusst zurückhaltend und konzentriert umgegangen. Sitzmöglichkeiten werden vorzugsweise in bauliche Elemente wie Sitzkanten, Stufen oder Bastionen integriert, die zugleich als identitätsstiftende Gestalteinstrumente fungieren. Spiel- und Bewegungsangebote zeigen sich modern, robust und barrierearm und fügen sich selbstverständlich in das landschaftliche Gesamtbild ein.

Anbindung Innenstadt & Main
Park und Stadt werden durch punktuelle Eingriffe besser miteinander verbunden. Eine wiederkehrende Gestaltung und ein Verbesserung des Wegenetzes steuern dazu bei.



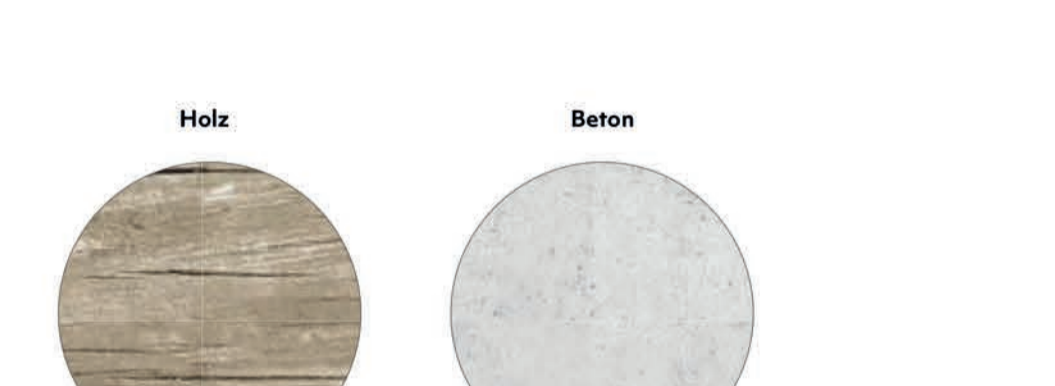
Ausstattung
Einheitliche Ausstattungselemente betonen die Wiedererkennbarkeit und schaffen eine durchgehende Kontinuität im gesamten Gebiet. Sitzmöglichkeiten sind dabei in bauliche Strukturen wie Sitzkanten und Bastionen integriert und fügen sich nahtlos in die Gestaltung ein.

Eingang & Anbindung Parkplätze
Asphalt & wasserundurchlässige durchgrünte Parkplätze

Anbindung Wohngebiet

Anbindung Sickershausen

Discgolf - Erneuerer der Park
Ermöglicht die Errichtung einer Disc-Golf-Anlage im Gebiet. Die neue Sport- und Freizeitanlage wird landschaftsverträglich integriert, nutzt vorhandene Freiräume und eröffnet attraktive Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen.



Stellplätze
Rasenartiger
E-Ladestation
Förderung von Elektromobilität
Brücke / Steg
Neue Anbindung

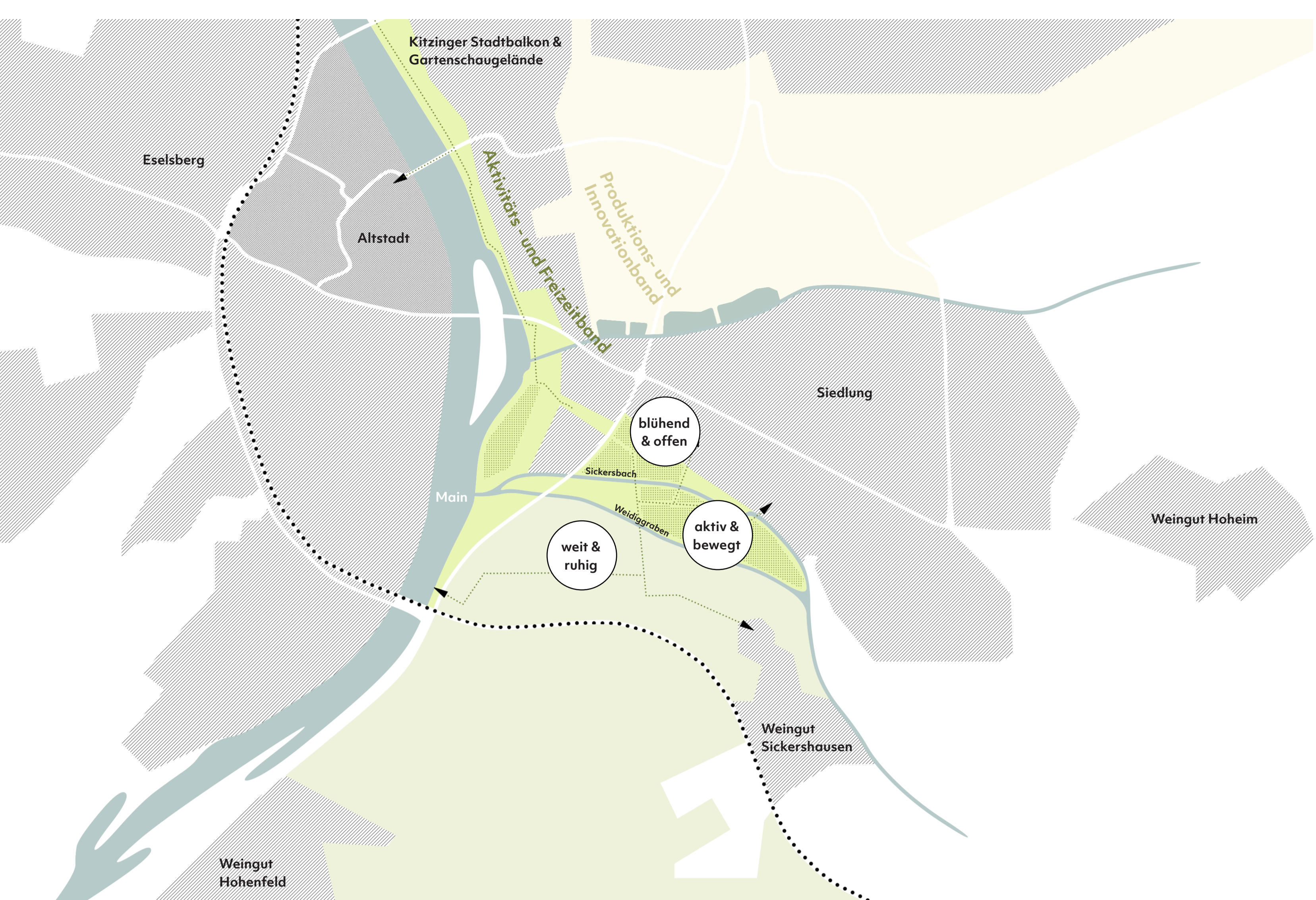


Tennis Bestandsflächen
Hundewiese Bestandsflächen

Matschspielplatz
Spielfeld & Wasserspielelemente
Kneippanlage & Uferzugang
Betonstufen
Picknick
Tische & Bänke aus Holz
Brücke
Bestand, Erneuerung

Bikepark
Bestand
Ausgleichsflächen
Biodiversität
Treffpunkt
Sitzmöglichkeiten Holz

Funktions- und Nutzungskonzept
Piktogramm



Einbindung in den Gesamtkontext maßstablos



Funktions- und Nutzungskonzept Piktogramm

